



JAHRESBERICHT  
2024

## INHALTSVERZEICHNIS

---

NETZWERK AVANTI 2024	3
VORSTAND	3
GESCHÄFTSSTELLE	3
REVISION	3
BERICHT DER PRÄSIDENT*IN	4
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG	5
DONATOR*INNEN	8
JAHRESRECHNUNG 2024	10
BILANZ PER 31. DEZEMBER (in Franken)	10
ERFOLGSRECHNUNG (in Franken)	10
REVISIONSBERICHT	11
ADRESSE / WEBSEITEN	13

## NETZWERK AVANTI 2024

### VORSTAND

**Nina Mühlemann**, Präsident\*in, Zürich (bis 17.5.2025)

**Jaelle Eidam**, Vizepräsidentin, Bern

**Selma Mosimann**, St. Gallen

**Chris Heer**, Zürich

**Sereina Gläser**, Aarau (bis 17.5.2025)

**Simone Feuerstein**, Zürich

**Karin Huber**, Uster (seit 18.5.2024)

### GESCHÄFTSSTELLE

**Namila Altorfer** (40%)

**Karin Huber** (20% bis 31.5.2024)

**Edwin Ramirez**, (20% seit 1.6.2024)

**Angela Solothurnmann**, Fachmitarbeiterin (bis 30.7.2024)

### REVISION

**Provida Wirtschaftsprüfung** AG, Zürich

## BERICHT DER PRÄSIDENT\*IN

Dies ist mein letzter Bericht als Präsident\*in – nach vier Jahren freue ich mich, dieses Amt an andere Mitstreiter\*innen abzugeben, bleibe dem Vorstand jedoch erhalten. Ich möchte mich herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement bedanken, den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und Offenheit, während der Verein sich weiterentwickelte, und den neueren Mitgliedern für ihr Interesse. Auch möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleg\*innen bedanken für die tolle Zusammenarbeit, seit ich vor 6 Jahren dem Vorstand beigetreten bin.

Netzwerk Avanti war der erste Verein in der Schweiz, der es zum Ziel hatte, Behinderung und feministische Anliegen gemeinsam zu denken, und Mehrfachdiskriminierung zu thematisieren. Dieses Jahr konnten wir diesen Ursprungsgedanken des Vereins etwas ausweiten, waren wir doch mehrere Male aktiv an der Schnittstellen von Feminismus, Rassismus, Migration und Behinderung. Es war das erste Mal, dass sich der Verein vertieft mit diesen Intersektionen auseinandersetzte, die leider nicht oft genug thematisiert werden. Wie spielen diese Faktoren beispielsweise in der Schweiz zusammen, wenn es um die medizinische Versorgung geht? In welcher Position befinden sich geflüchtete Familien, in denen Behinderung präsent ist, wenn in der Schweiz ankommen? Diese wichtige Arbeit, verschiedene marginalisierte Positionen zusammenzudenken, möchten wir fort- und weiterführen, wenn es um die für uns relevanten feministischen und Inklusionsthemen geht.

Edwin Ramirez, neu in der Geschäftsleitung seit Frühling 2024, und Co-Geschäftsleitung Namila Altorfer haben langjährige Aktivismuserfahrung an den Schnittstellen von Gender, Behinderung, Migration und Anti-Rassismus, und ihre Vernetzung und ihr Wissen war essenziell, um mit diesem Schritt beginnen zu können. Ihnen beiden gilt ein grosser Dank für ihre Arbeit. Ebenfalls möchte ich mich herzlich bei Karin Huber bedanken, die im letzten Jahr die Geschäftsstelle verlassen hat, aber im Vorstand weiterhin ihre wichtige Perspektive und ihr Wissen teilt. Es ist sehr schön für mich zu sehen, wie sich der Grundgedanke des Netzwerkes in diesen langjährigen, sich verändernden Beziehungen widerspiegelt, und sich auch neue Vernetzungen ergeben, wie zum Beispiel mit Angela Solothurnmann, die uns mit einem Praktikum tatkräftig unterstützt hat, Merci! An meine ehemalige Vorstandskollegin Alexandra Schlunegger möchte ich ebenfalls ein herzliches Dankeschön aussprechen für ihre mehrjährige ehrenamtliche Unterstützung mit der Buchhaltung.

Und natürlich möchte ich unseren Mitgliedern danken für das Vertrauen und den Enthusiasmus gegenüber dem Verein, sowie den Spender\*innen, ohne deren wichtige Unterstützung die Arbeit nicht möglich wäre.

Ich konnte als Präsident\*in mehrere Jahre eine tolle und engagierte Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand geniessen, vielen Dank! Ich bin gespannt auf ein neues Jahr im Vorstand.

Präsident\*in

Nina Mühlemann,

## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Im Januar 2024 trafen sich der Vorstand und die Geschäftsleitung zu einer eintägigen Retraite in Zürich, deren Hauptthema die Weiterentwicklung des Vereins und die Planung des Jahres waren. Ziel war es vor allem, Arbeitsgruppen etablieren zu können, um Mitglieder mehr in die Vereinsarbeit miteinzubeziehen.

Die Mitgliederversammlung 2024 fand am Samstag, 18. Mai am Nachmittag im Kongresshotel Olten statt. Das Thema des Rahmenprogramms war «20 Jahre BehiG». Bei Kaffee und Kuchen haben wir uns vernetzt, mit Mitgliedern unterhalten und Olga Manfredi hat uns zum Schluss einen Einblick zur Geschichte und Entwicklung des Behindertengleichstellungsgesetzes gegeben.

Im Juni hat Edwin Ramirez die Co-Geschäftsleitung, und somit die Nachfolge von Karin Huber, übernommen. Edwin Ramirez ist Komiker\*in, kunstschaftende Person und hat eine kaufmännischen Ausbildung. Edwin setzt sich seit vielen Jahren für Gleichstellung und Zugänglichkeit in der Kulturlandschaft in Zürich ein. Als schwarze, nicht-binäre, behinderte Person ist Edwin der festen Überzeugung, dass Feminismus, Behinderung und Anti-Rassismus zusammen gedacht werden müssen, damit wir alle eine bessere und zugänglichere Welt schaffen können. Edwin wirkt in der operativen Leitung des Vereins mit und ist für dessen Administration und Buchhaltung zuständig.

Wir möchten uns herzlich bei Karin Huber für ihre Arbeit über die letzten Jahre in der Geschäftsleitung bedanken. Karin hat sich in unserem Verein stark für Inklusion und Gleichstellung eingesetzt und ist an der letzten Mitgliederversammlung in den Vorstand übergetreten, um dort ihre Arbeit bei uns weiterzuführen.

Wir möchten uns ebenfalls bei Alexandra Schlunegger bedanken, welche über die letzten Jahre unsere Buchhaltung geführt hat und dies nun an die Geschäftsleitung übergeben hat.

## THEMEN IN DER BERATUNG

Wir erhalten wie jedes Jahr viele Anfragen von verschiedensten Ecken zu Themen wie Zugänglichkeit, Inklusion, Barrierefreiheit und Feminismus. Dieses Jahr haben wir auch mehrere spannende Anfragen im Bereich der Intersektionalität bekommen. Die Frage, wie Geschlecht, Sexualität, Herkunft, Klasse und Behinderung, in unserer Gesellschaft miteinander interagieren, hat uns dieses Jahr intensiv begleitet.

So haben wir zahlreiche Beratungen für diverse Projekte aber auch Einzelpersonen gemacht. Das Filmfestival Pink Apple kam auf uns zu mit der Anfrage, inwiefern sie ihr Angebot zugänglich und gendersensibel gestalten könne. Besonders erfreulich war ausserdem die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gleichstellung vom Kanton Zürich, welche uns dazugeholt hat für eine Beratung zu ihrem neuen Massnahmenplan bezüglich Geschlecht und Behinderungen. Des Weiteren haben wir eine Studentin zu ihrer Bachelorarbeit beraten, welche sich um das Thema unsichtbare Behinderung drehte. Dies sind nur einige der Beispiele und wir sind immer wieder höchst erfreut darüber, wie viele Anfragen wir aus vielen diversen Bereichen erhalten.

## INTERESSENVERTRETUNG UND GRUNDLAGENARBEIT

Netzwerk Avanti engagierte sich auch im vergangenen Jahr aktiv in der Interessensvertretung und Grundlagenarbeit für eine inklusive Gesellschaft.

Am 1. Januar 2024 trat im Kanton Zürich das neue Finanzierungsmodell SEBE („selbstbestimmt entscheiden“) in Kraft. SEBE ermöglichte Menschen mit Behinderungen, selbst zu entscheiden, bei wem sie Begleit- und Unterstützungsleistungen beziehen. Im Rahmen der Aktionstage fand am 30. Mai ein Podium zu diesem Thema statt, das von Saphir Ben Dakon moderiert wurde. Karin Huber nahm als Podiumsgast teil.



Am 2. Februar nahmen wir an einem Treffen des Personalamts des Kantons Zürich mit Vertreter\*innen von Partizipation Kanton Zürich teil. Ziel war es, zu analysieren, welche Bedingungen erforderlich sind, damit Menschen mit Behinderungen in der kantonalen Verwaltung gut arbeiten können. Im Austausch standen neben dem Abbau von Hürden auch die Mehrfachbelastungen im Fokus, die durch die Kombination von Berufstätigkeit, Behinderung und Care-Arbeit entstehen.

Eine besondere Gelegenheit zur Vernetzung bot das Symposium „Finanzielle Unabhängigkeit“ von Alliance F am 8. März im Bundeshaus. Netzwerk avanti war persönlich eingeladen und durch Karin Huber, gemeinsam mit Sina Eggimann und Verena Kuonen (Inclusion Handicap), vertreten. Zudem nahm eine Delegation der Initiantinnen der Inklusions-Initiative teil.

Am 20. April fand die Delegiertenversammlung von Agile, Schweizer Dachverband der Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen, in Bern statt, an der wir teilnahmen. Die zentralen Themen waren die Inklusions-Initiative und die Teilrevision des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Für die Inklusions-Initiative haben wir das letzte Jahr in unseren Medien und an unseren Veranstaltungen Unterschriften gesammelt.

Auch in den feministischen Streik am 14. Juni brachte sich Netzwerk Avanti aktiv ein. Edwin Ramirez beteiligte sich an einer offenen Sitzung zur Planung und unterstützte die Entwicklung einer barrierearmen Route. Darüber hinaus haben wir am Vormittag des Streiktags einen virtuellen Austauschraum via Zoom angeboten und am Nachmittag einen Rückzugsraum in der Stauffacher Kirche bereitgestellt.

Am 23. Oktober 2024 war Edwin Ramirez zu Gast im Wissenschaftscafé Aargau in der Aargauer Kantonsbibliothek. Unter dem Titel „Barrieren abbauen, Inklusion stärken“ diskutierte die Runde darüber, welche Hürden einer gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen noch im Weg standen und welche weiteren Massnahmen notwendig wären.

Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember wurde Edwin von der Abteilung für Chancengleichheit der Universität Bern eingeladen. In einem Lunch-Referat und Podcast-Gespräch mit Nia Cuero stand die Frage im Mittelpunkt, wie Bildung intersektionaler gedacht werden kann.

## INFORMATION, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MITWIRKUNG IN GREMIEN

Der Bedarf an Fachberatung und Mitwirkung steigt stetig an. Leider können nicht alle Anfragen erfüllen, weil wir zu wenig Ressourcen haben. Vereinzelt Anfragen konnten wir erfolgreich an Vorstandsmitglieder oder weitere Personen aus unserem Netzwerk weitergeleitet werden.

### Workshops/Begegnungsräume

Wir haben dieses Jahr zweimal einen Begegnungsraum für Flinta\* (Frauen, Lesben, Inter Menschen, Nichtbinäre Menschen, Trans Menschen und Agender Menschen) mit Behinderungen veranstaltet. Nina Mühlemann und Namila Altorfer wurden sowohl von der Milchjugend als auch dem InklusVisions-Festival eingeladen, einen Begegnungsraum zu schaffen, der niederschwelliger gestaltet war als ein Workshop oder Input und Besucher\*innen einladend sich aktiv einzubringen, oder einfach im Raum zu verweilen. Zudem wurden wir von der LOS (Lesbenorganisation Schweiz) eingeladen nach Bern, um einen Workshop an der LGBTQI-Conference zu gestalten. Selma Mosiman und Namila Altorfer führten diesen zum Thema „Queer und Behindert“ durch. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr weitere Workshops anbieten zu können.

### Referate und Interviews

Wir durften dieses Jahr mehrere Interviews geben. Besonders spannend war für uns das Interview von Karin Huber bei Amnesty International zum Thema Frauen mit Behinderungen, sowie ein Interview für Reporter\*innen ohne Barrieren zum Thema Gewalt und Flinta\* mit Behinderungen, im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt.

### Eigene Medien

Dieses Jahr erschienen fünf Netzbriefe, unser eigener Newsletter. Wir informieren über unsere Projekte aber auch



aktuelle Themen, welche uns auf politischer und sozialer Ebene beschäftigen.

Auf unserer Webseite informiert wird über Veranstaltungen. Um bei unserem Blog frischen Wind zu erhalten, würden wir uns sehr über Gastbeiträge von Mitgliedern freuen, zu Themen, die ihnen wichtig sind. Wir sind auch daran unsere Webseite ein neues Design zu geben, um diese unserem neuen Logo anzupassen.

Wir haben dieses Jahr mehrere Sendungen bei Radio Lora gemacht. So zum Beispiel eine Sendung zum Thema psychische Gewalt an Flinta\* mit Behinderungen, sowie eine Sendung zum 8. März, dem internationalen feministischen Kampftag. Wir hatten auch die Möglichkeit in ihren Infosendungen, uns als Verein und unsere Projekte vorzustellen. Seit neustem haben wir auch unser eigenes Soundcloud-Profil, wo wir Audioaufnahmen von unseren Veranstaltungen teilen.

Unsere Instagram Profil wächst stetig. Durch diese Social Media- Präsenz bekommen wir auch vermehrt Anfragen für diverse Projekte und Zusammenarbeiten. Wir bekommen auch vermehrt das Feedback, dass wir aufgrund dieser Präsenz in diversen Kreisen bekannt sind. Besonders ein Video zu einem Crowdfunding mit Flinta\* Bauen wurde mehrere tausend Mal gesehen und über hundert Mal geteilt.

### Mitarbeit in Gremien & Arbeitsgruppen

Wir haben im Berichtsjahr die Arbeitsgruppen IV und Behörden, sowie die BIPoC mit Behinderungen gestartet, in denen sich Mitglieder und auch Menschen ausserhalb des Vereins einbringen konnten. Während der Start noch langsam verläuft, hoffen wir, dass im kommenden Jahr mehr Menschen dazustossen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und den Dachverbänden AGILE.CH und Inclusion Handicap haben wir dieses Jahr die Inklusionsinitiative unterstützt. Mit der Fachstelle Gleichstellung des Kantons Zürich sind wir in Zusammenarbeit zum Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK, wo wir gemeinsam mit ihnen einen neuen Massnahmenplan erarbeiten, mit dem Fokus zu Geschlecht und Behinderung. Weitere Zusammenarbeiten und Kontakte bestanden im Berichtsjahr unter anderem mit dem der Fachstelle Gleichstellung Basel, wo wir unseren Verein und Handlungsbereiche vorstellten. Ebenfalls wurden wir vom europaweiten Netzwerk Résist, zu einem Treffen eingeladen, und diese Zusammenarbeit soll im Jahr 2025 weitergesetzt werden. Auch die schweizweite Mitarbeit an einem neuen Netzwerk, von verschiedenen feministischen Organisationen, "Was tun gegen Anti-Genderpolitik" soll sich im Jahr 2025 verfestigen. Weitere Zusammenarbeiten und Kontakte bestanden im Berichtsjahr unter anderem mit dem Institut für Erziehungs-wissenschaften der Universität Zürich sowie mit dem Lehrstuhl für Gender Studies der Universität Basel. In Basel stellten wir im Januar die Arbeit unseres Vereins vor. Von der Universität Zürich erhielten wir eine Anfrage für die Mitwirkung in einem Forschungsprojekt zur Geschichte der Behindertenbewegung in der Schweiz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

## GRUNDLAGEN UND PROJEKTE

Im Berichtsjahr konnten wir erneut ein Projekt mit Flinta\* Bauen auf die Beine stellen. Mit dabei war dieses Jahr der Verein ROSA (Rolling Safe Space). Der Verein aus Deutschland, welcher Flinta\* auf der Flucht von einem Mobilbus aus an den EU-Aussengrenzen unterstützt. Wir wurden von der City Kirche Zürich Stauffacher eingeladen, im Juni Teil von ihrem Aktionsmonat "Ankommen" zu sein und konnten uns dort unter anderem mit unserem Diskussionspanel "Migration und Behinderung" einbringen. Die Veranstaltung entstand aus der Arbeitsgruppe BIPoC mit Behinderungen und war sehr gut besucht. Das Gespräch kann auf unserem SoundCloud nachgehört werden. Der Aktionsmonat hat uns ermöglicht, uns mit einem breiten Netzwerk von Menschen auszutauschen und unsere Perspektive als Selbstvertreter\*innen einzubringen. Während wir uns als Verein auf Behinderung und Geschlecht fokussieren, fanden wir es wichtig, intersektionale Perspektiven mitzudenken und gerade das Thema Migration und Flucht ist da sehr aktuell. Geflüchtete Menschen mit Behinderungen sind oft mehrfach benachteiligt sind und ihr Recht auf gesundheitliche Versorgung sowie der Zugang zu unterstützenden Strukturen ist nicht ausreichend gewährleistet. Die Schnittstellen von Migrations- und Sozialpolitik betreffen insbesondere Familien mit behinderten Angehörigen und Care-Bedarfen, die häufig mit bürokratischen Hürden, unzureichender Unterstützung und dem Ausschluss von offiziellen Stellen konfrontiert sind – was dringenden Handlungsbedarf aufzeigt. Wir freuen uns sehr im kommenden Jahr diese Thematik erneut aufzugreifen.



### Donator\*innen

Wir möchten uns bei allen, die uns 2024 mit einer Spende unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Folgende Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen haben unsere Arbeit mit finanziellen Beiträgen über Fr. 100.00 oder mit Sachleistungen unterstützt:

Nina Mühlemann, Zürich  
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen,  
 Binningen  
 Stephan Leber, Basel  
 Gemeinde Binningen, Binningen  
 Corinne Löw, Basel  
 Gemeinnütziger Frauenverein Baden, Baden  
 Agota Lavoyer, Gassel

Auch für anonyme Beiträge über unsere Webseite möchten wir uns hier herzlich bedanken.

Auf ein weiteres Jahr für die Inklusion und Gleichstellung für Flinta\* mit Behinderungen und chronische Krankheiten.

Wir danken herzlich,

**Edwin Ramirez und Namila Altorfer**  
 Co-Geschäftsleitung

## Jahresrechnung 2024

- Bilanz
- Erfolgsrechnung

*Nina Mühle*

---

Nina Mühlemann  
Präsidentin

*S. FEUERSTEIN*

[S.FEUERSTEIN \(Apr 15, 2025 22:32 GMT+2\)](#)

Simone Feuerstein  
Finanzen



**BILANZ per 31. Dezember** (in Franken)

<b>Aktiven</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Passiven</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>		
PostFinance 40-569440-4	46.867,04	47.300,51	Kreditoren	-	1.710,80
FairGive, RaiseNow	-	-	Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	198,75	1.266,56
Debitoren	260,00	820,00	Transitorische Passiven	-	-
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>47.127,04</b>	<b>48.120,51</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>198,75</b>	<b>2.977,36</b>
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Rückstellungen</b>		
EDV	-	-	Betrieb	35.900,00	35.900,00
			Projekte	3.500,00	3.500,00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>39.400,00</b>	<b>39.400,00</b>
			<b>Vereinsvermögen</b>		
			Vereinskapital	5.743,15	5.667,24
			Jahresergebnis	1.785,14	75,91
			<b>Total Vereinsvermögen</b>	<b>7.528,29</b>	<b>5.743,15</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>47.127,04</b>	<b>48.120,51</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>47.127,04</b>	<b>48.120,51</b>

**ERFOLGSRECHNUNG** (in Franken)

<b>Ertrag</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Aufwand</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
			<b>Sachaufwand</b>		
Mitgliederbeiträge	6.290,00	6.640,00	Öffentlichkeitsarbeit, Webseiten	765,55	2.869,40
Bundesbeiträge (BSV-Beitrag aus ULV)	60.607,00	59.360,00	Kurse, Tagungen	272,00	246,35
Projekte, Dienstleistungen	540,00	1.377,00	Projekte, Dienstleistungen	-	-
Mittelbeschaffung, Spenden	3.953,13	15.751,92			
<b>Betriebsertrag</b>	<b>71.390,13</b>	<b>83.128,92</b>	<b>Personalaufwand</b>		
			Personalaufwand (inkl. Honorare, Projekte)	57.420,00	61.027,45
<b>Betriebserfolg</b>	<b>1.962,49</b>	<b>6.389,16</b>	Sozialversicherungen	5.272,69	6.518,31
			Übriger Personalaufwand	164,10	252,60
Finanzerfolg	-177,35	-113,25	<b>Sonstiger Vereinsaufwand</b>		
Bildung Rückstellung*	-	-6.200,00	Infrastruktur, Verwaltung, Informatik	3.399,10	3.552,95
Auflösung Rückstellung*	-	-	Übriger Vereinsaufwand	2.134,20	2.272,70
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.785,14</b>	<b>75,91</b>	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>69.427,64</b>	<b>76.739,76</b>

\*zweckgebunden

## Verein avanti donne

---

Geschäftsjahr: 2024

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG  
Leutschenbachstrasse 55  
8050 Zürich

### Vollständigkeitserklärung der Vereinsleitung zum Review

Die vorliegende Vollständigkeitserklärung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Review des Abschlusses des Verein avanti donne für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr ab. Ziel Ihrer Prüfung ist es festzustellen, ob Sachverhalte vorliegen, die zur Schlussfolgerung führen könnten, dass der Abschluss nicht in allen wesentlichen Punkten dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir anerkennen die Verantwortung des Vorstands für diesen Abschluss.

Wir bestätigen Ihnen hiermit nach bestem Wissen Folgendes:

- Der Abschluss entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und ist in diesem Sinne frei von wesentlichen Fehlaussagen (wozu nebst fehlerhafter Erfassung, Bewertung, Darstellung oder Offenlegung auch unterlassene Angaben gehören können).
- Wir haben Ihnen alle Informationen sowie sämtliche Aufzeichnungen der Buchhaltung, Belege und Geschäftskorrespondenzen sowie die Protokolle aller Mitgliederversammlungen und Sitzungen des Vorstands zur Verfügung gestellt. Ausserdem haben wir Ihnen uneingeschränkten Zugang zu allen Personen gewährt, deren Befragung Sie für die Erlangung Ihrer Prüfungssicherheit als notwendig erachteten.
- Angaben über die im Abschluss angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben, sind korrekt im Anhang vorgenommen worden.
- Der Verein avanti donne hat alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften (z. B. betreffend direkten Steuern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen oder Umweltschutz) eingehalten, deren Nicht-Einhaltung eine wesentliche Auswirkung auf den Abschluss haben könnte.
- Die Ihnen gegebenen Informationen zur Identifizierung nahestehender Personen sind vollständig, und der Ausweis von Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen (Art. 959 a Abs. 4 OR) ist vollständig und richtig.
- Wir haben keine Pläne oder Absichten, und es sind uns keine Ereignisse bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Verein avanti donne zur Fortführung seiner Tätigkeit («Going Concern») aufwerfen.
- Bildung, Auflösung und Bestand stiller Reserven haben wir Ihnen im Einzelnen mitgeteilt (Art. 959 c Abs. 1 Ziff. 3 OR).
- Wir haben keine Pläne oder Absichten, durch die sich die Bilanzierung, Bewertung oder Darstellung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten im Abschluss wesentlich ändern könnte.
- Der Verein avanti donne ist nachweislich Verfügungsberechtigter aller aktivierten Vermögenswerte. Auf diesen liegen keine anderen Belastungen als die im Abschluss offengelegten.

- Wir haben alle gegenwärtigen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (Garantien, Bürgschaften und vergleichbaren Erklärungen gegenüber Dritten) im Abschluss ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
- Sämtliche wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Abschluss erfasst bzw. offengelegt.
- Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung des Abschlusses des Vereins von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht.
- Betrag und Verwendungszweck nicht frei verwendbarer Bestandteile des Eigenkapitals (z. B. Reserven gemäss Art. 671 ff. OR) sind im Abschluss ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.

Maisprach BL, 17. April 2025

Zürich, 17.04.2025

(Ort, Datum)

*Edwin Ramirez*

(Rechtsgültige Firmenunterschrift)

Beilage:

- -



Netzwerk Avanti – Interessenvertretung  
Flinta mit Behinderungen und chronischen Krankheiten  
Gschwaderweg 21  
8610 Uster  
[kontakt@avantidonne.ch](mailto:kontakt@avantidonne.ch)

**NETZWERKAVANTI.CH**

Instagram  
[netzwerkavanti.ch](https://www.instagram.com/netzwerkavanti.ch)

Spendenkonto  
PC 40-569440-4  
avanti donne  
8610 Uster

IBAN CH16 0900 0000 4056 9440 4